

bindung steht. Es hat an allen Küsten tiefe Meerbusen: in D. den großen Busen von Mexico, dessen S. Theil auch das Karai-bische Meer heißt, mit der Guatemala, Honduras und Campesche (Kampetsche) Bai; in N. den Lorenz Busen, die Honduras und Vassins Bai; in W. den Kalifornischen Busen oder das Purpurmeer und den Busen von Panamá. Zahlreiche Inseln umgeben die NW. Küste und auch in SO. ist der Westindische Archipelagus nahe. Eine große Insel (Grönland) ist in NO. Zwischen dieser und der Hudsons Bai bleibt noch Vieles zu entdecken übrig; wahrscheinlich finden sich dort zahlreiche Inseln, Meerengen und Busen, wo unsre Karten nur eine große Halbinsel, Prinz Wilhelms Land, zeigen. Von S. her ziehen die Cordilleras und geben durch ihre Richtung und Verzweigung dem Lande in D. des Mexicanischen Meerbusens seine Gestalt. Sie breiten sich gegen N. immer weiter aus und bilden an der W. Küste ein über 150 M. breites Bergland, in welchem man 2 Hauptketten deutlich unterscheidet, deren eine, das Felsen- oder Steingebirge, im Innern fortläuft und die Wasserscheide zwischen dem Stromgebiete des Mississippi und allen nach der W. Küste fließenden Gewässern bildet; die andere Kette erhebt sich wenige M. von der Küste und läuft längs derselben von der Spitze von Kalifornien bis zum höchsten N. fort. Sie erhebt sich unter 60° N. Br. im Eliasberge bis 17,300 F., während das Felsengebirge wohl nirgend über 12,500 F. ist. In diesem W. Gebirgslande, welches weite Hochebenen in sich schließt, fließen gegen S. der Nordfluß (Rio del Norte), gegen SW. und W. der Colorado und der Columbia. Unter 49° N. macht ein etwa 1200 F. hoher Landrücken die N. Gränze des Gebiets des Mississippi, theilt sich unter 77° D. L. in zwei Arme, welche die 5 großen Seen einschließen und von der Hudsons Bai trennen. In N. dieser Kette ist das Land von vielen Bergreihen, Seen, Sümpfen und Flüssen durchschnitten und hat östliche und nördliche Abdachung zur Hudsons Bai und zum Eismeere. Das Gebiet des Mississippi bleibt in S. zum Mexicanischen Busen offen, wird aber in D. durch verschiedene Ketten des bis 6600 F. hohen Alleghany (geni) Gebirges geschlossen, welches sich bis 47° N. Br. hinzieht und in seiner nördlichen Hälfte den Lorenz Strom begränzt. Ein noch unbekanntes Gebirgssystem bildet die große Halbinsel Labrador, so wie ein unbedeutender Landrücken die Halbinsel Florida. Zwischen den beiden großen Gebirgsländern in W. und D. breiten sich an beiden Seiten des Mississippi und Missouri ungeheure Ebenen, Savannen, aus. Das Klima des Landes begreift alle Grade der Temperatur von der drückenden Hitze der Tropenländer bis zum ewigen Winter des Polar-meers in sich. Produkte, Boden und Gewässer werden bei den einzelnen Staaten aufgeführt. Die Eingebornen sind: Mexicaner, die Ackerbau und Handwerke treiben; vom 30° N. an nur wilde Indianer, von denen aber einzelne Stämme in D. schon beträchtliche Schritte zu Europ. Cultur gethan haben; im äußersten N. Eskimos. Die eingewanderten Europäer sind in SW. Spanier, in der ganzen östlichen Hälfte der Mehrzahl nach Engländer, viele Deutsche und Franzosen, weniger von andern Nationen; in Grönland einige Dänen, an der NW. Küste Russen.